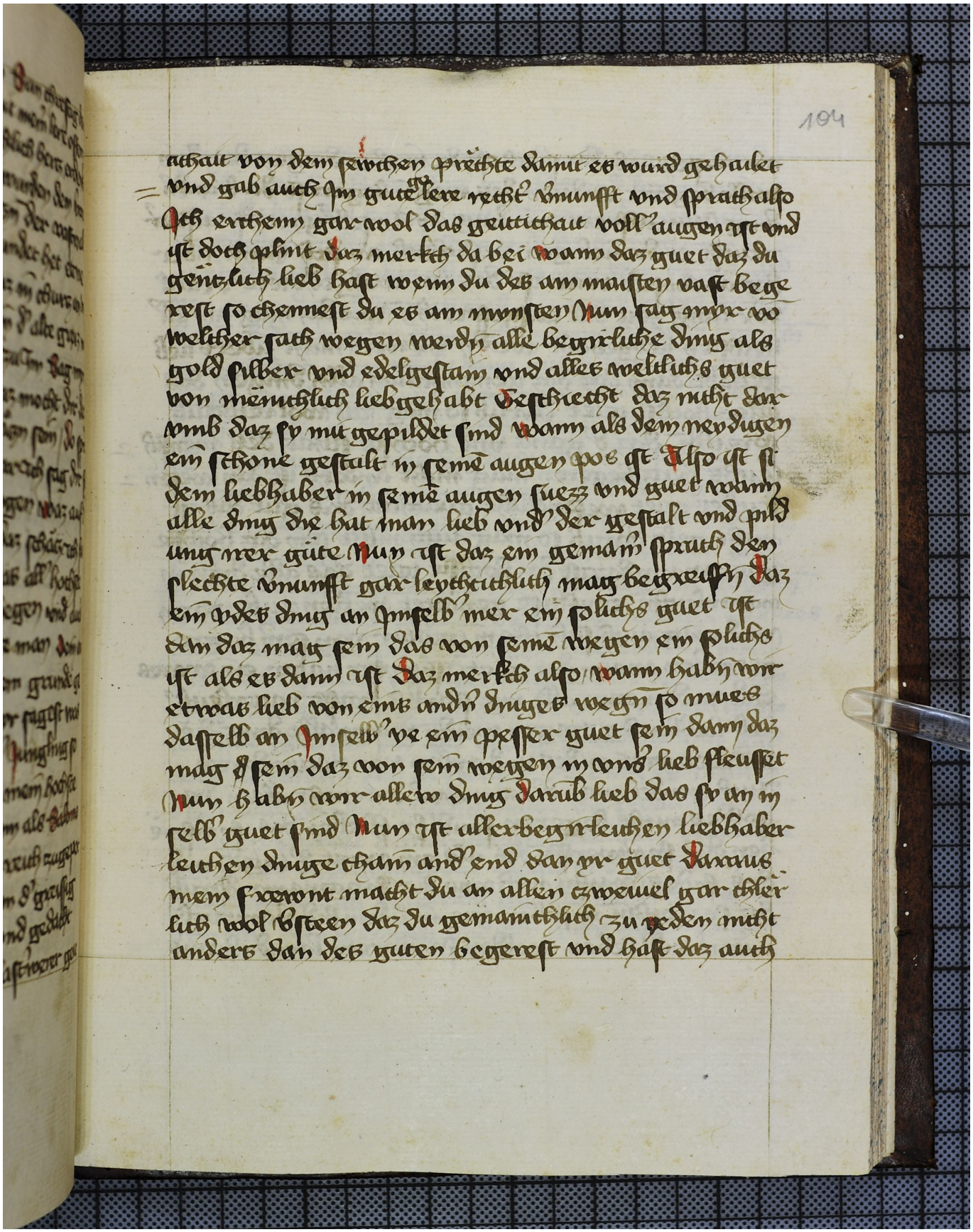
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



104

achaut von dem swirchen prächte damit es wird gehaulet
vnd gab auch im gute lere recht vnunfft vnd sprach also
Ich erthem gar wol das greuttichaut voll augen ist vnd
ist doch plint Daz merkch da bei wann daz guet daz du
gentzlich lieb hast wem du des am maisten vast begere
rest so ehremest du es am mynsten Nun sag mir wo
welcher sach wegen werdn alle begirliche dmg als
gold silber vnd edelgestain vnd alles weltlichs guet
von menchlich liebgehabt Geschiecht daz nicht dar
umb daz sy mit gepildet sind wann als dem nerdigen
ein schone gestalt in seine augen pos ist Also ist si
dem liebhaber in seine augen suezz vnd guet wann
alle dmg die hat man lieb vnd der gestalt vnd pild
ung mer güte Nun ist daz ein gemain spruch den
slechte vnunfft gar leychtchlich mag begreifen Daz
ein yedes dmg an imselb mer ein solichs guet ist
dan daz mag sein das von seine wegen ein solichs
ist als es dann ist Daz merkch also wann habn wir
etwas lieb von eins andn dmges wegen so muss
dasselb an imselb ye ein pesser guet sein dann daz
mag d sein daz von sein wegen in vnd lieb pleuset
Nun habn wir allero dmg darub lieb das sy an im
selb guet sind Nun ist aller begirleuchen liebhaber
leuchen dmge cham and end dan yr guet darauß
mein sprecht macht du an allen zweifel gar chlär
lich wol bstean daz du gemainchlich zu yeden nicht
anders dan des guten begerest vnd hast daz auch